1. Bürgermeister Dr. Storch verweist auf die Antwort zur Anfrage der BfE-Fraktion zur Bezuschussung der Mittagsverpflegung in der OGS Eitorf. Die Antwort ist als **Anlage 4** beigefügt.

2. Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet kurz über den Sachstand bzw. die Erledigung verschiedener Fragen und Anregungen aus der letzten Sitzung.

3. Herr Meeser verweist auf einen Hinweis aus der Bürgerschaft. Demnach stehe offensichtlich ein Bauhoffahrzeug jeden Tag gegen 9 und 12 Uhr im Bahnhofsbereich. Offensichtlich hole man Frühstück. Er bittet das zu prüfen, da dies in der Öffentlichkeit nicht gut aussehe.

4. Unter Bezugnahme auf den Winterdienst in Bach fragt Herr Meeser, ob es üblich sei, dass der Landesbetrieb nur bis zur Ortsgrenze den Rad- und Fußweg räumt, nicht aber innerörtlich.

   Herr Sterzenbach erklärt, dass seiner Erinnerung nach die Ortslage Bach straßenrechtlich nicht als Ortsdurchfahrt markiert sei. Infolge dessen müsste der Landesbetrieb daher eigentlich auch die Baulast und damit auch die Reinigungspflicht haben. Man werde dies aber genau prüfen.

5. Herr Meeser verweist auf die neugestaltete Parkraumbewirtschaftung in der Parkstraße. Er regt an, solche Änderungen künftig frühzeitig zu publizieren, damit die Leute nicht plötzlich mit Protokollen überrascht werden.

   Der Erste Beigeordnete verweist auf die erfolge Pressearbeit im Zuge der Neufassung der Parkgebührenordnung. Aufgrund der Baumaßnahme Entlastungssammler und der verspäteten Aufstellung der Parkscheinautomaten sei der genannte Bereich erst später in die Bewirtschaftung übernommen worden. Dies sei dann nicht noch einmal kommuniziert worden, sondern man habe es zunächst bei gebührenfreien Verwarnungen und Hinweisen belassen wollen. Dies habe in Einzelfällen nicht geklappt, bei denen die Verwarnungen dann aber aufgehoben wurden.

6. Herr Zielinski bezieht sich auf den APUE-Beschluss (Chance7) und bittet den Bürgermeister noch einmal ganz konkret, den Umweltdezernenten des Kreises aufzufordern, die über die Presse verbreiteten Lügen und Falschaussagen – auch in der Öffentlichkeit - richtig zu stellen.

   Der Bürgermeister verweist auf einen bereits anberaumten Gesprächstermin mit dem Landrat am 01.03.2013. Der Erste Beigeordnete werde ebenfalls teilnehmen.

   Herr Zielinski bittet ergänzend, bereits vorher darauf einzuwirken, dass nicht weiter solche Behauptungen verbreitet würden.